



Aktion

FAVOUR SOLL BLEIBEN

Stell dir vor deine Eltern beschließen in ein anderes Land auszuwandern. Dort angekommen ist für dich noch alles fremd. Du sprichst die Sprache nicht, hast noch keine Freunde und auch auf ein anderes Schulsystem musst du dich einstellen. Wie soll du das nur schaffen? Nach einigen Wochen sieht das alles aber schon ganz anders aus. Du hast viele Freunde gefunden, die Schule macht dir jetzt auch wieder richtig Spaß und deine Familie hat sich auch prima eingelebt.

Viele Jahre lebt ihr friedlich in eurer neuen Heimat und das einstige Leben in Deutschland erscheint euch nun fremd. Doch plötzlich ändert sich etwas. Ihr bekommt einen Brief, in dem steht, dass es euch vom Gesetz her nicht erlaubt sei, hier zu wohnen. Ihr müsst das Land verlassen. Alles was ihr euch mühsam aufgebaut habt, eure Freunde, euer neues Leben, alles müsst ihr zurück lassen und gehen.

Das ist klingt doch ziemlich unfair oder?

Favours Geschichte

Noch schlimmer ergeht es Favour Edward * 31.08.1990.

Mit 15 Jahren floh Favour aus ihrem Heimatland Nigeria nach Deutschland. In Nigeria hatte sie alles andere als ein schönes Leben. Nach dem Tod ihrer Eltern musste sie lernen sich alleine zu versorgen, und das mit noch nicht einmal 10 Jahren. Jahrelang lebte sie auf der Straße, versuchte mit Mitteln, die wir uns nicht ausmalen wollen, über die Runden zu kommen. Gewalt erleben und ausüben, das lag an der Tagesordnung.

Hinzu kommt, Favour lebte als Christin in einem Land, in dem sich christliche und moslemische Religionsgruppen gegenseitig bekriegen. Sie beschloss mit anderen Christen in eine andere Stadt zu fliehen. Doch auch dort kam es wieder zu Konflikten. Favour wurde verhaftet und in ein Frauengefängnis gebracht. Während ihrer 3 monatigen Haft erlebte Favour Gewalt und Missbrauch, leider auch sexuell. Nach der Freilassung flüchtet sie nach Deutschland.

Hier angekommen verhält sie sich seltsam. Sie ist unsicher und sehr in sich gekehrt, spricht mit niemanden und lehnt jegliche Formen von Nahrung ab. Favour ist schwer traumatisiert, das sieht man ihr an. Es folgen wochenlange Psychiatrieaufenthalte. Favour wird Zwangsernährt, so stark ist ihre Ablehnung.



Am 27.03.2006 kommt sie in ein Heim für minderjährige Flüchtlinge in Hessen. Mit der Zeit stabilisiert sie sich, besucht eine Schule, will einen Abschluss machen und unsere Sprache lernen. Es ist sehr wichtig für sie nicht auf eine Förderschule zu kommen, sie will auch eine „richtige Schule“. Nach anfänglicher Ablehnung ist Favour nun auch bereit, ihre Vergangenheit mit Hilfe einer Therapie aufzuarbeiten. Dies kostet sie sehr viel Energie und Überwindung.

Favour ist vor kurzem Volljährig geworden, besucht die letzte Klasse einer Hauptschule und besucht weiterhin die Therapiesitzungen.

Nun ist sie von Abschiebung bedroht, denn ihr Asylantrag wurde abgelehnt. Eine Rückkehr nach Nigeria würde für Favour einen totalen Zusammenbruch bedeuten. Sie kann nicht wieder in ein Land zurück, in dem Gewalt und Missbrauch auf sie warten.

Favour möchte wieder für ihr Recht auf ein normales Leben kämpfen, diesmal mit Hilfe eines Anwalts. Es müssen Gutachten und Asyl- Nachfolgeanträge gestellt werden.

Dies alles ist mit Kosten verbunden. Favour benötigt 1500€, die sie unmöglich selbst aufbringen kann. Nun ist sie auf Hilfe angewiesen. Unser aller Hilfe.

Was könnt ihr tun?

- schreibt dem Hessischen Innenminister Volker Bouffier Briefe, in denen ihr eure Empörung über Favours Behandlung kundtut
- fertigt Plakate an, auf denen ihr eure Gefühle und Forderungen für Favour aufschreibt. Hängt diese auf und informiert euer Umfeld über die Ungerechtigkeit, die Favour zu teil kommt. Schickt auch diese Plakate an den Innenminister!
- schreibt auch Solidaritätsbriefe an Favour. Zeigt ihr, dass sie nicht alleine ist !
- Versucht Geld für Favour zu sammeln. Ihr könnt zum Beispiel Kuchenstände in euren Schulen planen oder Spendenläufe organisieren. Wir helfen euch dabei !

Alle gesammelten Beträge, die auf das speziell dafür eingerichtete Aktionskonto überwiesen werden, werden sofort an Favour weitergeleitet.

Wir stehen im engen Kontakt mit Favour und ihrer Betreuerin. Ihr werdet laufend über Neuigkeiten informiert ! Helft uns Favour zu helfen.